

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	verh Kürzel	Nr. 16150124
Verf./Bearb./Hrsg.: Mizielnska/Mizielnski Zuname			Aleksandra u. Daniel Vorname	
Mizielnska Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Alles im Blick: Buchstaben Titel			ID: 161516150124	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-297-4 ISBN			24 Seitenzahl	
Moritz Verlag			Frankfurt Ort	
9,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
2015 Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die polnische Originalausgabe erschien 2012.			Schlagwörter Bilderrätsel Wortschatz Sprache	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Erstelldatum: 15.03.2016	

Inhaltsangabe
 Mit diesem wuseligen Wimmelbuch können Kinder ihren Wortschatz auffrischen und erweitern: Jeweils zwei Anfangsbuchstaben gelten für eine Doppelseite.

Beurteilungstext
 Dies ist ein ziemlich verrücktes Wörratespiel. Auf den Wimmelbildern, die sehr zufällig zusammengepuzzelt sind, verstecken sich sehr viele Wörter, manche kommen auch mehrfach vor. Was ist gemeint? Zu welchem Anfangsbuchstaben passen sie? Vielleicht kennt man auch andere Namen in anderen Sprachen dafür. Bei jedem Buchstaben ist eine Zahl angegeben, wie viele Begriffe mindestens gefunden werden können. Das ist eine echte Herausforderung, die man auch gut in einer Gruppe anpacken kann. Ein Mensch, der Listen aufschreiben(Protokoll führen), korrigieren und klären kann, wäre dabei hilfreich.
 Die meisten Wörter sind mit S zu finden(54), aber auch bei Z sind es erstaunlicherweise 21 - ich habe noch nicht immer alle gefunden und werde versuchen, mit Kindern den Wörterwald weiter zu lichten.
 Macht Spaß.
 Für KiTa- und Grundschulbibliotheken zu empfehlen.
 Mizielnska und Mizielnski haben bereits mehrere Landkarten/-bücher(z.B."Alle Welt") veröffentlicht, die ebenfalls sehr erfrischend illustriert sind und einen hohen Informations- und Aufforderungscharakter haben.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	LU Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160502 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Valcks Zuname		Catharina Vorname	
Valcks, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Billy und der Bösewicht Titel		ID: 1625160502	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-312-4 ISBN	34 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Einsatz im Kindergarten		Schlagwörter Freundschaft Mut Held	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 09.03.2016	
Verlag Datum		Internet?	

Inhaltsangabe
 Was macht eigentlich ein Bösewicht? Hamster Willy hat einen neuen Nachbarn bekommen. Neben ihm ist ein Bösewicht eingezogen. Es ist ein Dachs der Brezel heißt. Als dieser die Kaninchenfamilie beklaut, muss Billy sofort helfen und eingreifen. Billy hat Angst und fragt seinen Vater, ob er ihn verjagen soll. Kann ein kleiner Hamster das schaffen? Der Regenwurm Hans- Peter ist der beste Freund vom Hamster. Gemeinsam sind sie stark und wollen den Bösewicht Dachs besiegen. Einen guten Freund zu haben ist etwas Tolles und etwas Wichtiges im unserem Leben. Warum? Weil man sich auf einen guten Freund immer verlassen kann, er mit Rat und Tat zur Seite steht und immer da ist, wenn man Hilfe benötigt. Gemeinsam sind wir stark und können uns gegenseitig helfen und unterstützen. Die Kinder können sich gut in die Rolle der Tiere versetzen und lauschen gespannt, wie die Geschichte ausgeht. Natürlich schafft Hamster Billy den Bösewicht zu verjagen. Ende gut alles gut. Zum Dank gibt es vom Papa eine kleine Belohnung. Die Illustrationen sind sehr farbenfroh und ansprechend für Kinder gestaltet. Die großen Figuren stehen in einem guten Verhältnis zu dem Text. Freundliche, bunte Farben, lustig anschauende Tiere machen das Buch zu einem richtigen Vorleseerlebnis. Kleinere Kinder, die noch nicht alleine lesen können, werden sich auf jeden Fall an den wunderschönen Illustrationen erfreuen. Viel Spaß beim Vorlesen und Zuhören.

Beurteilungstext
 Julia Süßbrich hat das Buch "Billy und der Bösewicht" aus dem französischem übersetzt. Was macht eigentlich ein Bösewicht? Hamster Willy hat einen neuen Nachbarn bekommen. Neben ihm ist ein Bösewicht eingezogen. Es ist ein Dachs der Brezel heißt. Als dieser die Kaninchenfamilie beklaut, muss Billy sofort helfen und eingreifen. Billy hat Angst und fragt seinen Vater, ob er ihn verjagen soll. Kann ein kleiner Hamster das schaffen? Der Regenwurm Hans- Peter ist der beste Freund vom Hamster. Gemeinsam sind sie stark und wollen den Bösewicht Dachs besiegen. Einen guten Freund zu haben ist etwas Tolles und etwas Wichtiges im unserem Leben. Warum? Weil man sich auf einen guten Freund immer verlassen kann, er mit Rat und Tat zur Seite steht und immer da ist, wenn man Hilfe benötigt. Gemeinsam sind wir stark und können uns gegenseitig helfen und unterstützen. Die Kinder können sich gut in die Rolle der Tiere versetzen und lauschen gespannt, wie die Geschichte ausgeht. Natürlich schafft Hamster Billy den Bösewicht zu verjagen. Ende gut alles gut. Zum Dank gibt es vom Papa eine kleine Belohnung. Die Illustrationen sind sehr farbenfroh und ansprechend für Kinder gestaltet. Die großen Figuren stehen in einem guten Verhältnis zu dem Text. Freundliche, bunte Farben, lustig anschauende Tiere machen das Buch zu einem richtigen Vorleseerlebnis. Kleinere Kinder, die noch nicht alleine lesen können, werden sich auf jeden Fall an den wunderschönen Illustrationen erfreuen. Viel Spaß beim Vorlesen und Zuhören.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	Ilo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150575 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Orths Zuname		Markus Vorname	
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Zebra unterm Bett Titel		ID: 161516150575	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-89565-310-0 ISBN	69 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	Zielgruppe	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Erstelldatum: 03.03.2016		Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Freundschaft	
eine Geschichte mit vielen farbigen Illustrationen, Sprachwitz und Fantasie		Fantastik	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Hanna staunt: Da ist doch tatsächlich ein Zebra unter ihrem Bett! Es stellt sich als Bräuninger vor und begleitet Hanna zur Schule. Die Lehrerin ist nicht erfreut, aber Bräuninger ist so nett und so klug. Ein richtiger Überflieger. Überqualifiziert, meint Direktor Doktor Flausch und lässt Bräuninger in den Zoo bringen. Hanna ist wütend. Ein Plan muss her, um Bräuninger zu befreien.

Beurteilungstext
 Markus Orths' Erzählung vom Zebra unterm Bett ist die Geschichte einer lebenswerten kleinen Zweitklässlerin, die in ihrer neuen Schule allmählich lernt, Selbstvertrauen aufzubauen, mutig aufzutreten und Freundschaft zu knüpfen. Ausgangspunkt dafür ist ein sprechendes Zebra namens Bräuninger, das eines Tages unter Hannas Hochbett hockt. Mit diesem fiktiven Zebra trifft der Autor sicher auch die Pferde-Affinität von Mädchen. Hanna und das Zebra gehen brav zur Schule, und wirklich darf Bräuninger zunächst auch in der Klasse bleiben, weil er so toll rechnen, lesen und sogar schreiben kann. Doch Direktor Doktor Flausch lässt noch vor Ende des Schultags zum Entsetzen aller Kinder das kleine Zebra von zwei Zoowärtern abholen. Hanna reagiert mutig und schmiedet mit Helge einen Bräuninger-Rettungsplan.

So wie die bezaubernde Geschichte aufgebaut ist, taucht das Zebra zum Schluss von selbst wieder bei Hanna auf und verabschiedet sich höflich mit den Worten, dass es zu anderen Kindern gehen muss, die kleiner und nicht so mutig sind wie Hanna. Hannas Väter haben es auch schon gemerkt: "Sie wird groß, unsere Kleine."

Die Geschichte ist für Kinder, die gerade anfangen alleine ein Buch zu lesen, sicher sehr schön aufbereitet. Allerdings finden sich Begriffe, die zwar ältere Leser schmunzeln lassen, weil sie unkonventionell gebraucht sind und komisch wirken, aber nicht gerade konform gehen mit der Vorstellungskraft und den selbständigen Leseversuchen von Leseanfängern. Kinder, die das Selberlesen für sich entdecken, werden nicht unbedingt viel anfangen können mit dem "leidlichen Vater" (S. 20), mit Hannas zwei "homosensationalen" (S. 16) Vätern, die sie "adoptioniert" haben (S. 20). Dass das Zebra wie selbstverständlich Begriffe wie "Palindrom" (S. 36) und "Quantenchromodynamik" (S. 39) verwendet und das auch noch dem mit Schnappatmung ringenden Direktor Flausch erklären will, ist für die jungen Leser ein köstlicher Schulspaß. Lustig sind auch die Wortschöpfung "Vegetarierkrokodil" (S. 46) und Hannas Ausruf "mein lieber Schimmel" (S. 62) zum schwarz-weiß gestreiften Zebra Bräuninger. Hoffentlich kommen Kinder nicht auf die Idee, im Zusammenhang mit einem sprechenden, im Rechnen, Klettern und Lesen genialisch begabten Zebra in Hannas Vätern auch so etwas völlig Irreales zu sehen. Intendiert ist hier ja, Toleranz, Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen anzusprechen.

Kerstin Meyers Illustrationen sind einfach hinreißend. Vom Zeichenstil eher zurückhaltend - mit pastelligen Farben, feinen Konturen und teils fließendem Kolorit bilden sie eine gelungene Bereicherung des Textes. Mit viel Gespür für die emotionalen Befindlichkeiten und Bewegungen der Figuren hat die Illustratorin die Bilder zur Geschichte gezeichnet.

24 Schleswig-Holstein Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	G-KH Kürzel	Nr. 24160316
Verf./Bearb./Hrsg.: Orths Zuname			Markus Vorname		
Meyer,, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Das Zebra unterm Bett Titel				ID: 1624160316	
Reihe				Einsatz- möglich- keiten	
978-3-89565-310-0 ISBN		69 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort	2016 Jahr	Zielgruppe	
Buch Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		neugierig sein auf Fremdes, Begegnung Abschied Leben in der Geborgenheit	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Morgens liegt ein Tier unter Hannas Bett. Einfach so. Es heißt Bräuninger und ist ein echtes Zebra.
Zwar besteht Bräuninger in der Schule sämtliche Prüfungen, die der Direktor ihm abverlangt. Am Ende aber landet das Zebra im Zoo.
Denn anders als zuhause, zeigt sich die Schule sehr aufgebracht über den fremden Gast.
Bräuninger, scheinbar hochbegabt, befreit sich aus dem Zoo und klettert auf den Baum neben Hannas Fenster. So sehen sie sich wieder
... um Abschied zu nehmen.

Beurteilungstext
Hanna mochte Bräuninger, das Zebra von Anfang an. Er hatte einen ruhigen Blick und eine sanfte Stimme, ... schreibt Markus Orths. Und Kerstin Meyer, die Illustratorin, malt das Bild von Hanna, über einem Stuhl hängend, mit dem Kopf auf ihren Armen ruhend. Das Zebra schlürft Frühstücksmilch, und Hannas Augen schauen ihm dabei zu.
So ruhig ist Hannas Blick, so genüsslich säuft das Tier. So stimmig wirken Bild und Text zusammen, dass eine liebevolle Nähe entsteht zwischen Hanna und dem Zebra. Die Farben wirken hell und zart, die Worte schlicht und wesentlich, überall im Buch.

Es passiert nicht alle Tage, dass ein Zebra unter dem Bett liegt und hustet. Mir jedenfalls ist das noch nie passiert.
Für die zwei Väter von Hanna war diese Begegnung sicher auch sehr neu. Als Paul das Zebra sieht, ruft er seinem Mann zu: Konrad, kommst du mal? Das ist Bräuninger, sagte Hanna zu Paul. Aha, sagte Paul.

Unaufgeregt nehmen die Eltern das Zebra an und reichen ihm Hustensaft. Unaufgeregt führt Markus Orths die Männerbeziehung in die Kinderliteratur ein. Das, was ist, gehört so. Unaufgeregt, mit nur einer Träne im Auge, verabschiedet Hanna sich schließlich von dem Tier. Ein Zebra kommt und geht vorbei. Nach diesem Abschied sitzen die Eltern zusammen und Kerstin Meyer malt Hanna genau in ihre Mitte. Ein gelassenes, ein liebevolles Paar, das Raum lässt für ihr Kind. Ein tröstlicher Platz für Hanna.

Ein stilles Buch.

Kurze Sätze und auch bandwurmlang. Ein Buch für Neu-Leserinnen und Leser und dennoch nicht auf Erstlings-Lese-Maße getrimmt mit bestimmter Anzahl der Worte in Reih und Glied.
Alles darf sein in diesem Buch, kurz oder lang gestreift und ineinander fließend. Es nimmt Kinder ernst. Ein Buch zum Jasagen und zum Entspannen, ein tolles Werk. Lese-Neulingen macht es Mut und Appetit auf das nächste Buch, auf noch mehr lesen, auf schöne Bilder. Und falls Erwachsene dabei sind, kommen auch sie auf ihre Kosten.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	LU Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160503 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Muller Zuname		Gerda Vorname	
Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Bremer Stadtmusikanten Titel		ID: 1625160503	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-320-9 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Märchen Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Das Märchenbuch eignet sich sehr gut für den Heimat-Sachkundeunterricht.		Märchen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Freundschaft	
Zentraldatei: 09.03.2016		Musik	
Verlag Datum		Erstelldatum:	

Inhaltsangabe

Wer kennt es nicht? Das berühmte Märchen der Gebrüder Grimm: "Die Bremer Stadtmusikanten". Gerda Muller erzählt auf Doppelseiten das Märchen und hat den Klassiker neu illustriert. Ein alter Esel, eine Katze, ein Hund und ein Hahn werden von ihren Besitzern nicht mehr gebraucht. Sie machen sich gemeinsam auf den Weg nach Bremen um Stadtmusikanten zu werden. Die fabelhaften Illustrationen lassen die Bilder lebendig werden. Sehr vom Vorteil ist, dass die Texte unterhalb der Bilder stehen und nicht in die Bilder gedruckt sind. Damit wird die tolle Illustration hervorgehoben und gewürdigt. Erstleser können selbstständig lesen und sich an den tollen Illustrationen erfreuen. Die große Schrift ist sehr vorteilhaft und einladend. Obwohl das Märchen schon fast 200 Jahre alt ist, sind die Themen Flucht und Freiheit ein sehr aktuelles Thema in unserer Zeit. Dieses Buch kann man hervorragend im Heimat- und Sachkundeunterricht einsetzen. Kinder werden sensibilisiert mit der Thematik Flucht und Freiheit offener und selbstkritischer umzugehen. Können wir uns überhaupt in diese Thematik hineinversetzen. Sind unsere kleinen Probleme im Alltag wirklich so schlimm oder geht es uns in unserer Gesellschaft einfach zu gut? Diese wichtigen Fragen kann man gemeinsam diskutieren und nach Lösungswegen und Strategien suchen. Sehr empfehlenswert!

Beurteilungstext

Märchen, wer kennt sie nicht? Groß und Klein lieben sie und in jedem Kinderzimmer findet man sie. Pünktlich zu ihrem 90. Geburtstag erzählt Gerda Muller das berühmte Märchen der Gebrüder Grimm und illustriert es auf eine imponierende Art und Weise. In Doppelseiten erzählt sie die Geschichte der vier Tiere, die aus der Gesellschaft verbannt sind und ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Ein alter Esel, eine Katze, ein Hund und ein Hahn werden von ihren Besitzern nicht mehr gebraucht. Sie machen sich gemeinsam auf den Weg nach Bremen um Stadtmusikanten zu werden. Die fabelhaften Illustrationen lassen die Bilder lebendig werden. Sehr vom Vorteil ist, dass die Texte unterhalb der Bilder stehen und nicht in die Bilder gedruckt sind. Damit wird die tolle Illustration hervorgehoben und gewürdigt. Erstleser können selbstständig lesen und sich an den tollen Illustrationen erfreuen. Die große Schrift ist sehr vorteilhaft und einladend. Obwohl das Märchen schon fast 200 Jahre alt ist, sind die Themen Flucht und Freiheit ein sehr aktuelles Thema in unserer Zeit. Dieses Buch kann man hervorragend im Heimat- und Sachkundeunterricht einsetzen. Kinder werden sensibilisiert mit der Thematik Flucht und Freiheit offener und selbstkritischer umzugehen. Können wir uns überhaupt in diese Thematik hineinversetzen. Sind unsere kleinen Probleme im Alltag wirklich so schlimm oder geht es uns in unserer Gesellschaft einfach zu gut? Diese wichtigen Fragen kann man gemeinsam diskutieren und nach Lösungswegen und Strategien suchen. Sehr empfehlenswert!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 15160438	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm Zuname		Brüder Vorname		ID: 1615160438	
Muller, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Die Bremer Stadtmusikanten Titel		Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-89565-320-9 ISBN		30 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Märchen Alt werden Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das bekannte Märchen der Brüder Grimm wird in diesem Buch erzählt und von schönen, aber sehr traditionellen Bildern begleitet.

Beurteilungstext
 Braucht es immer neuer Bilderbücher altbekannter Märchen? Bruno Bettelheim vertrat die Ansicht, dass Märchen keine Illustrationen brauchen, weil sie die eigene Imagination behindern würden. Nun gibt es zahllose Märchenillustrationen, die genug Freiraum für eigene Vorstellungen lassen, diese vielleicht sogar herausfordern oder sogar "Gegenvorstellungen" provozieren. Man denke dabei an Bilder von Susanne Janssen, Henriette Sauvant oder Květa Pacovská. Ihre Illustrationen provozieren, setzen eigene Akzente, gehen über den Text weit hinaus. Damit haben solche Illustratorinnen etwas Neues zu sagen und geben dem Märchen einen Mehr-Wert.

Das hier besprochene Buch folgt inhaltlich weitgehend der Fassungen der Brüder Grimm, nimmt jedoch sprachliche Änderungen vor. Hierbei wird nicht deutlich, warum nicht auf den Originaltext zurückgegriffen wird, vielmehr wird er geglättet, ohne jedoch einige markante Formulierungen wegzulassen. So wird die Katze auch hier als "Bartputzerin" bezeichnet. Dadurch bleibt der Text - anders als in manch anderer Bilderbuchausgabe - erzählenswert, ohne dass er zu stark simplifiziert wird. Leider wird aber auch die Originalität des Grimm'schen Textes zum Teil beschnitten. Statt des durchaus konventionellen Anfangs "Es hatte ein Mann einen Esel,..." bei Grimm wird in dieser Ausgabe auf die vermeintliche Märchenstandardformel "Es war einmal..." zurückgegriffen. Ebenso bei der Schlussformel. Im vorliegenden Buch wird wenig originell mit "Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute" geschlossen - bei den Grimms findet sich eine viel interessantere Abschlussformel, die die Vielfalt märchenhaften Erzählens zeigt: "Und der das zuletzt erzählt hat, dem ist der Mund noch warm."

Dies habe ich hier so ausführlich dargestellt, weil es etwas Typisches auch für die Illustrationen zeigt: Nicht das Überraschende, das vielleicht auch Irritierende oder Originelle wird dargestellt, sondern das Erwartbare, der Standard. Kann man dieses akzeptieren, dann sind Mullers Illustrationen durchaus gelungen. Hervorzuheben ist, dass die Tiere nahezu durchgängig ohne Anthropomorphisierungen auskommen: Sie bewegen sich wie Tiere, man sieht sie nicht sprechen, sie essen im Räuberhaus "artgerecht". Die Bilder erzählen meist auf Doppelseiten das Geschehen, hineingesetzt in eine "Märchenszenarie". Die Tiere sind niedlich, die Landschaften wunderschön, die Räuber sehen nach romantischen Räufern aus. Das Räuberhaus ist tatsächlich eher eine erbärmliche Hütte, schnell zusammengezimmert und etwas windzerzaust. Es gibt einige wenige Szenen, die bildlich anders erzählen als der Text und durchaus auch illustratorisch interessant sind: So werden die Orte, an denen sich die Tiere im Räuberhaus gemütlich zurechtlegen, in den Text hinein als kleinere Bilder gezeigt - dadurch wird ähnlich wie mit einer Lupe auf Details hingewiesen. Zudem wird in einer pluriszenischen Darstellung die Erkundung des Räuberjungen gezeigt: So kommt Bewegung und "Action" in das Bild.

Insgesamt bleiben die Bilder allerdings sehr traditionell, bieten wenig Neues, sind sehr süßlich und verweisen eher auf eine "Standardisierung" der Vorstellungsbildung als dass sie Anreize zum Nachdenken geben. Es frast sich ganz im Sinne Bettelheims. ob

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163303 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Matoso Zuname		Madalena Vorname	
Matoso, Madalena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Portugiesisch Übersetz. aus Sprache	
978-3-89565-304-9 ISBN		40 Seitenzahl	
Moritz Verlag		Frankfurt Ort	
12,95 Preis (EURO)		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
ID: 1525163303		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Titel Klapp auf, klapp zu!		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter		Bewegung	
Geräusche		Spaß	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.02.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein Buch, welches im wahrsten Sinne des Wortes zum Zuklappen auffordert. Durch diese Bewegung werden die Bilder lebendig.

Beurteilungstext
 Madalena Matoso hat einen einzigartigen Illustrationsstil entwickelt. Ihre Figuren sind Collagen aus Rechtecken verschiedener Stärken, Längen und Farben. Nur gelegentlich setzen Kreise wohlplatzierte Akzente. Jedes Rechteck, egal wie klein und schmal es sein mag, besteht nur aus einer Farbe ohne Schraffuren oder Schattierungen. Dadurch ergibt sich ein kalter, nüchterner Gesamteindruck. Die raffinierte Verwendung reiner Farben wirkt diesem Eindruck entgegen und bringt Leben in die Bilder. Auf 15 Doppelseiten wird der Leser dazu aufgefordert, das Buch mit Geräuschen zu schließen. Zum Beispiel steht ein Mann mit erhobenem Arm vor einer Tür. Schließt man das Buch, dann klopft der Mann an die Tür. Jede Doppelseite zeigt eine andere Situation, bei der das geräuschvolle Schließen des Buches eine wichtige Schlüsselrolle spielt wie Klatschen, Küssen, Trommeln o.ä. In den rechten oberen Ecken steht jeweils eine dicke schwarze Zahl. Sie zeigt an, wie oft das Buch geschlossen werden soll. Einen Text zum Vorlesen im eigentlichen Sinne gibt es nicht. Wie bei einem Comic stehen neben jeder Figur Geräuschworte in unterschiedlichen Größen. Je größer das Wort, um so lauter soll das Geräusch vertont werden. Die Anzahl der Worte entspricht der abgebildeten Zahl. Damit eignet sich das Buch auch für kleinere Zähl- und Zahlenübungen. Das Buch wurde mit fester, bedruckter Pappe gebunden und für die Seiten fand ein etwas stärkeres Papier Verwendung. Allerdings ist die Handhabung für sehr schwierig. Trotz des festeren Papiers reisen die Seiten im Eifer des Gefechts schnell ein. Auch die abgerundeten Ecken des Einbandes werden bei häufiger Nutzung schnell faserig. Das Buch eignet sich zum Zählen und Vertonen von Geräuschen. Es könnte also auch in der Musikalischen Früherziehung Verwendung finden. Die Illustrationen sind groß genug, um sie einer Kindergruppe zu präsentieren.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160603 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Röckener Zuname		Andreas Vorname	
Röckener, Andreas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Such mich hier, such mich dort! Titel		ID: 1625160603	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-89565-313-1 ISBN	64 Seitenzahl	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Schlagwörter	
Bilderbuch Gattung		Konzentration	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Aufmerksamkeit	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Geduld	
Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 12.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Such mich hier, und such mich dort!" ist ein Bilderbuch in dem der Betrachter zum genauen Hinschauen aufgefordert wird. Dieses Buch ist voller Suchaufträge und Fragen, die zum Nachdenken anregen.

Beurteilungstext
 Die visuelle Wahrnehmung ist eine wichtige Voraussetzung um das Lesen und Schreiben zu lernen. Dieses Buch ist hervorragend geeignet, die visuelle Wahrnehmung zu trainieren. Der Spaßfaktor ist dabei groß. Gleich auf der ersten Seite begegnen dem Betrachter witzige Tierfiguren und Besonderheiten, die zum Schmunzeln verleiten und Gesprächsanlässe vermitteln. Es folgen dann jeweils Doppelseiten, die ein farbiges Wimmelbild und eine Vielzahl an Fragen zum Text enthalten. Die Aufmerksamkeit des Betrachters wird auf verschiedene Aspekte des Bildes gelenkt und dadurch intensiviert sowie differenziert. Die Fragen helfen gut das Bild in seinen Einzelheiten wahrzunehmen. Viele Dinge würden sonst sicher übersehen. Bestimmt lassen sich noch weitere Fragen bilden die Anlass zu weiteren Überlegungen, Rätselfindungen oder Wortschöpfungen geben. Das Buch fördert die Entwicklung des Wortschatzes, da viele Orte besucht werden und interessante Wortschöpfungen zu lesen sind. Sicher sind nicht alle Begriffe oder Namen dem Betrachter bekannt. Darum sollte das Buch Anlass geben nachzufragen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Natürlich kann man das Buch auch allein betrachten, aber in der Gruppe können mit mehr Erfolg die Fragen beantwortet werden. Kinder im Grundschulalter sind in der Lage diese Herausforderung zu meistern. Die farbigen Illustrationen sind sehr detailliert und vielfältig. Sie sind sehr fantasievoll und witzig. Im Moritz Verlag ist von Andreas Röckener bereits das Buch „Wie geht’s weiter? Bilder & Geschichten zum Weiterspinnen“ erschienen.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	Ilo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150125 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fine Zuname		Anne Vorname	
Scheffler Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Axel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Tagebuch einer Killerkatze Titel Reihe ISBN: 978-3-89565-298-1 61 Seitenzahl 9,95 Preis (EURO)			ID: 161516150125 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Moritz Verlag Frankfurt Ort 2015 Jahr			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Tagebuchroman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Tiere Spannung	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Erstes Selberlesen im Krimisujet, auch Klassenlektüre			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Erstelldatum: 23.02.2016			

Inhaltsangabe
 Katze Kuschel fühlt sich total ungerecht behandelt von ihrer Menschenfamilie! Da bringt sie die schönsten Geschenke - selbstgefangene Mäuschen und Vögelchen - ins Haus und alle schreien herum, besonders Ellie. Als Kuschel dann noch ein mausetotes Kaninchen anschleppt, hat die Familie einen schlimmen Verdacht: Kuschel ist eine Killerkatze!

Beurteilungstext
 Anne Fine lässt in ihrem "Tagebuch einer Killerkatze" die Katze Kuschel von ihrem Alltag bei der Menschenfamilie erzählen. Der Katzenkrimi war in der englischen Originalausgabe schon 1994 erschienen (in deutscher Erstausgabe 1996), ist aber auch heute noch spannend und amüsant zu lesen. Die Neuauflage von 2015 wurde von Axel Scheffler illustriert und besonders Katze Kuschel gewinnt durch die neue Illustration ungemein. Einfach drollig, wie Scheffler seine glubschäugigen Protagonisten - allen voran Katze Kuschel - Emotionen anzuzeichnen versteht. Kuschels Katzenblick-Repertoire reicht von treuherzig über gelangweilt bis durchtrieben.

Katze Kuschels Erlebnisse und die entsetzten Reaktionen der Familie hat Anne Fine wie im Krimigenre gegenübergestellt. Dass Kuschel gerne Mäuse und Vögelchen mag und sie sozusagen zum Fressen gerne hat, wird ihr besonders von Töchterchen Ellie übel genommen. Da nutzt es auch nichts, dass Kuschel ihrer Menschenfamilie etwas Gutes tun will und die erlegten Tierchen als Geschenke ins Haus schleppt. Als Kuschel am Donnerstag das Nachbarkaninchen durch die Katzenklappe ins Haus gezerrt hat, gibt es großen Ärger. Ellie und ihre Eltern sind felsenfest davon überzeugt, dass Kuschel das arme Tier auf dem Gewissen hat. Wie sollten sie es sich denn anders erklären, dass das Nachbarkaninchen zerkratzt, übel zugerichtet und mausetot hinter der Katzenklappe liegt?

Indem sie bestimmte Ereignisse betont und andere als Leerstellen weglässt, hat es die Autorin in treffsicherer Manier verstanden, Katze Kuschel als bösen Killer darzustellen. Manches bleibt "ungeschrieben" in Kuschels Tagebuch, so dass die Leserschaft - wie Ellie - erst einmal das Schlimmste und Übelste von Katze Kuschel vermuten muss. Axel Scheffler lässt die Katze noch dazu so aufreizend unbeteiligt gucken, dass sie erst recht verdächtig wird. Zu den Verdachtsmomenten gehören nicht nur die eingangs erwähnten "ermordeten" Tierchen, auch Kuschels Auftritt bei der Tierärztin trägt dazu bei, Kuschel als Killerkatze zu brandmarken. Danach müssen die jungen Leserinnen und Leser geradezu überzeugt davon sein, dass Kuschel gemeingefährlich ist. Völlig überraschend erfährt Kuschel dann auf den letzten Seiten einen Freispruch erster Klasse, mit Sternchen. Eigentlich sei Kuschel eine Heldin, meint Ellie. Am Ende nimmt man Kuschel sogar ab, dass sie kein Mäusejäger mehr ist - wenigstens bis zum nächsten Mäuschen, das sich selbst in Kuschels Fänge wirft.

15 Hamburg	Ausschuss	cja	Nr. 15160423	Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leroy Zuname			Jean Vorname			ID: 1615160423
Maudet, Matthieu Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Weber, Markus Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wenn wir groß sind Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe						Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-89565-317-9 ISBN		24 Seitenzahl		9.95 Preis (EURO)		Schlagwörter Märchen _____ _____ _____ _____
Moritz Verlag		Frankfurt Ort		2016 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.02.2016 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Wenn ich groß bin... Rotkäppchen und die drei kleinen Schweinchen sitzen im Sandkasten und übertrumpfen sich damit, wie sie den Wolf später mal besiegen werden. Aber... der kleine Wolf hört mit!

Beurteilungstext

In seiner Aufmachung mit flächigen, klaren Bildern, Figuren mit übergroßen Köpfen und der dicken Pappe scheint das Buch für die Aller kleinsten gemacht zu sein. Doch schon die Situation im Sandkasten, dass sich die Protagonisten gegenseitig übertrumpfen mit dem, was sie in der Zukunft machen wollen, ist eher eine Situation, die Drei- bis Fünfjährigen vertraut sein dürfte. In diesem Alter wird die primäre Lesart des Buches Spaß machen: Ein rotgekleidetes Mädchen gibt ordentlich an: "Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrfrau! Dann spritze ich den Wolf nass - von oben bis unten!" Der Text reicht über zwei Doppelseiten: Zunächst die Situation im Sandkasten, dann die imaginäre Situation, in der das Feuerwehrfraumädchen den Wolf nassspritzt. Das Muster erfolgt viermal: Das erste Schweinchen wird Polizist und steckt den Wolf ins Gefängnis, das zweite wird Zauberer und zaubert den Wolf weg und das dritte wird Bauer und pikst den Wolf mit der Gabel. Soweit erzählt das Buch eine wirklich harmlose Geschichte, auch die Bilder setzen das erzählte wenig dramatisch um. Interessant ist der Wechsel vom Faktischen (der Situation im Sandkasten) zum Kontrafaktischen, der Vorstellung, was passiert. Soweit - so gut. Aber dann ertönt von jenseits der Seite ein Weinen. Es ist natürlich der kleine Wolf, der das gemein findet und ankündigt, dass er dann, wenn er groß ist, alle auffressen wird - alle zusammen.

Die erzählte Geschichte bleibt harmlos und ist weitgehend erwartbar.

Die sekundäre Lesart bezieht die intertextuellen Bezüge ein. Erprobtermaßen gelingt Kindern ab 3 unmittelbar, Bezüge zum Märchen Rotkäppchen herzustellen und bei Kindern, die das Märchen von den drei kleinen Schweinchen kennen, werden auch hierzu Bezüge hergestellt. Und da beginnt es spannend zu werden: Könnte es sein, dass sich Rotkäppchen und die drei kleinen Schweinchen tatsächlich im Kindergartenalter getroffen haben? Sind es bei Rotkäppchen und den drei kleinen Schweinchen verschiedene Wölfe oder ist es der gleiche? Kann einem der Wolf eigentlich leidtun?

Und unter Umständen kann das zu einer tertiären Lesart führen: Warum handelt der Wolf in den Märchen so, wie er handelt? Ist es späte Rache für vergangenes Unrecht? Und allmählich erwachen beim Mitlesenden Erwachsenen tiefenpsychologische Erklärungsansätze und Märchendeutungen...

Gelungen ist dieses Buch, weil hier in sehr einfacher textlicher und bildlicher Erzählweise aus einer kindlichen Standardsituation heraus schon Kindern in einem sehr frühen Alter weitere Erzählzugänge ermöglicht werden, die je nach Vorkenntnissen sehr unterschiedliche Rezeptionsweisen ermöglichen. Dabei erleben Kinder die hier dargestellte Dekonstruktion von Märchen nicht als Entzauberung der Jugendliteratur und Medien

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...Märchenwelt, sondern als Erweiterungspotential. Und nicht zu vergessen: Auch die erwachsenen Vorlesenden können ihre eigenen Deutungswege finden – eine gelungene Doppeladressierung!

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

12 Berlin Landesstelle
 Ausschuss
 Bearbeitung (Name, Vorname)
Pli Kürzel
Nr. 12161148

Verf./Bearb./Hrsg.: **Ylla-Somers** **Christophe**
 Zuname Vorname

Pommaux, Yvan **Scheffel, Tobias** **Französisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1512161148**

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Wir und unsere Geschichte

Titel

Reihe

978-3-89565-303-2 **93** **26,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Moritz **Frankfurt** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Historische Erzählung**
 Medienart/Ausführung Gattung

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Geschichte

Politik

Gesellschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **20.02.2016**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Mit „Unserer Geschichte“ ist die Geschichte der Entwicklung der Menschheit gemeint. Das Buch beginnt 2 Milliarden Jahre vor unserer Zeit und endet Mitte des 20. Jahrhunderts. Auf 92 Seiten versucht es, den kleinen Lesern die wesentlichen Phasen verständlich und anschaulich zu vermitteln.

Beurteilungstext

Nachdem sich vor 3 Millionen Jahren die ersten Primaten entwickelt haben (wo, wird hier nicht benannt), entsteht auf dem afrikanischen Kontinent vor 140 Tausend Jahren allmählich der Homo sapiens – der verständige Mensch – der sich seitdem nicht wesentlich verändert hat. Alles begann also auf dem afrikanischen Kontinent, von dort wurde allmählich die ganze Welt besiedelt. Wir wandern nun kontinuierlich durch die Jahrtausende und erfahren über sehr unterschiedliche parallele Entwicklungen. Es bilden sich Zentren der Zivilisation neben Regionen, in denen die Menschen noch als Jäger und Sammler ihr Leben fristen. Hochkulturen blühen auf und verschwinden wieder, die Entwicklung der Menschen wird nicht nur als technischer und gesellschaftlicher Fortschritt dargestellt, sondern immer auch als Geschichte von Kriegen, Unterdrückung und Machtausübung. Das alles wird knapp und sachlich geschildert, ohne dabei zu werten und ohne auf Einzelheiten einzugehen. Auch bei Epochen, die maßgeblich durch bestimmte Personen geprägt waren, wird nur allgemein formuliert: ... ein gelehrter Astrologe wird als Erster behaupten...; ...ein Perser erstellt die erste Universalgeschichte der Welt; ...ein Mann...hält brüllende Reden ... als „Führer“ an der Spitze eines Landes. Die Namen dieser Menschen, die ja wirklich persönlich die Geschichte mit bestimmt haben, werden leider nicht genannt. Warum nicht, bleibt unklar, zumal bei der Zielgruppe der 9- bis 11-jährigen dieses Wissen nicht vorausgesetzt werden kann. Zum Ende des Buches gibt es zwar ein Glossar, in dem – beginnend mit dem ältesten Fund eines Homo sapiens und endend bei Marie Curie – 60 bedeutende Persönlichkeiten ganz kurz vorgestellt werden. Die o.g. erscheinen da übrigens nicht und ganz wichtige fehlen (z.B. Karl Marx und Lenin). Platz wär auf den Seiten noch gewesen.

Das Buch ist als anspruchsvoller Einstieg in die Geschichte sicher gut geeignet. Sollte das Interesse für geschichtliche Themen geweckt sein, werden sich die Leser angeregt fühlen, für tiefgründiges Wissen weitere, speziellere Bücher zu organisieren. Eine Erkenntnis wird ihnen bleiben: „Wir“ sind also alle gleich – abgesehen von den Unterschieden im Aussehen und der jeweiligen wirtschaftlichen Situation. Und dennoch meinen ganze Völker, sie seien besser als andere. Nicht nur in vergangenen Jahrhunderten, sondern auch noch heute.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verk... Kürzel	Nr. 16150579
Verf./Bearb./Hrsg.: Pommeaux; Ylla-Somers Zuname		Yvan; Christophe Vorname	
Pommeaux, Yvan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Wir und unsere Geschichte Titel			ID: 161516150579
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-89565-303-2 ISBN	96 Seitenzahl	26,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Moritz Verlag	Frankfurt Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte Politik Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.03.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Schulbibliothek; private Lektüre			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Die Geschichte der Erde - vom Urknall an - und die Geschichte der Menschen werden in sehr komprimierter Form in Schrift und Zeichnungen dargestellt. Wir Menschen stehen im Mittelpunkt.

Beurteilungstext

Die Autoren, Yvan Pommeaux und Christophe Ylla-Somers, haben die Historie von Erde und Menschen auf 96 Seiten zusammengestellt. Texte und Bilder erzählen die Geschichte gleichermaßen. Die anschaulichen Zeichnungen enthalten detaillierte inhaltliche Ergänzungen. Die Texte sind kurz, knapp und präzise, obwohl das Buch die Geschichte der ganzen Erde umfasst. Was auffallend ist, ist, dass lediglich nackte Ziffern Zeitangaben machen und so eine Zeitleiste ergeben und dass die Autoren die Geschehnisse - was bei der Erdgeschichte ja normal ist - nicht mit irgendwelchen Menschen, Persönlichkeiten in Verbindung bringen, oft in der Wir-Formschreibung. Vielleicht wollen die beiden Autoren ja, dass sich keiner hinter Persönlichkeiten verstecken kann, sondern dass sich jeder persönlich - alle Menschen als Handelnde - verantwortlich fühlen muss. Einzig bei Zitaten, die in Anführungszeichen stehen, sollte man m. M. nach auch die Personen nennen, die sie geschrieben oder gesagt haben.

Etliche (gemalte) Bilder von Berühmtheiten werden am Ende in zeitlicher Abfolge, mit wenigen Daten versehen aufgeführt. Vielleicht können Schüler sie ja den geschichtlichen Ereignissen zuordnen oder ähnliche Kurzporträts aus dem 20. Jahrhundert oder der Gegenwart erstellen. Die Autoren haben Beispiele aus vielen Kulturen ausgewählt, die sich in der Ausübung der Macht, in der Wissenschaft, den Kulturen etc. hervorgetan haben. Das Bilderbuch zur Geschichte gibt hilfreiche Zusammenfassungen und einen Überblick. Es ist für Schulbibliotheken und zur privaten Lektüre zu empfehlen, denn es kann - unterstützt durch die äußere Aufmachung (quadratisches Format, reich bebildert und Identifikationsangebot) ein motivierender Einstieg sein.